

Mainz, 01.10.2014

Antrag 1336/2014/1 zur Sitzung Stadtrat am 01.10.2014

Gemeinsamer Änderungsantrag zum Antrag „Reduzierung des Papieraufkommens für Ausschüsse„ (1336/2014) der Stadtratsfraktion AfD/FW (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)

Der Stadtrat hat sich auf Initiative der Koalition aus SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP im Jahr 2011 nachdrücklich für die Umsetzung des Millenniumsbeschluss zur ökologischen und nachhaltigen Haushaltung in der öffentlichen Verwaltung ausgesprochen und beauftragte die Verwaltung, Maßnahmen zu prüfen, um ein schlüssiges und nachhaltiges Einsparkonzept für Papier und andere Massenverbrauchsgüter vorzulegen (Antrag 0717/2011). Um als gutes Beispiel zur digitalen Bearbeitung von Unterlagen voranzugehen, wurden in der Folge iPads für Stadtratsmitglieder eingeführt.

Nach einer Erprobungsphase und zu Beginn einer der neuen Wahlperiode ist ein geeigneter Zeitpunkt, das bisherige Vorgehen zu evaluieren und weitere Ausbaustufen anzugehen.

Der Stadtrat möge beschließen den Antrag wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine Zwischenbilanz über die Einführung der iPads für Stadtratsmitglieder im Haupt- und Personalausschuss zu ziehen.
2. sicherzustellen, dass alle Stadtrats- und Ausschussunterlagen tatsächlich im Ratsinformationssystem hinterlegt sind. Dies betrifft insbesondere Tischvorlagen, Berichte und Anlagen. Tischvorlagen sind unmittelbar am nächsten Werktag nach der Ausschusssitzung einzupflegen.
3. Eine weitere Reduzierung des Papierbedarfs wird angestrebt. Dazu werden folgende Maßnahmen ergriffen:
 - a. Die Unterlagen zu den Stadtratssitzungen werden (mit Ausnahme der Anträge) grundsätzlich weiterhin nur noch digital zur Verfügung gestellt.
 - b. Ausschussmitglieder sollen in ihren jeweiligen Ausschüssen individuell entscheiden können, ob sie die Unterlagen digital oder in Papierform beziehen möchten. Hierzu führt jeder Ausschuss eine Abfrage durch, wie dies beispielsweise schon beim Klimaschutzbeirat praktiziert wird. Nicht-Stadtratsmitglieder haben die technischen Voraussetzungen eigenständig sicherzustellen.

- c. Die Fraktionsgeschäftsstellen erhalten grundsätzlich für den Stadtrat und die Ausschüsse weiterhin eine Ausgabe in Papierform, die auch zum Ausleihen an Ausschussvertretungen dient. Auf ausdrückliche Erklärung der jeweiligen Fraktionsgeschäftsstelle kann auf eine Übersendung von Unterlagen für Stadtrat und die Ausschüsse abgesehen werden.
- d. Weitere Sitzungszimmer (vorrangig: Zimmer 113/Stadthaus und Schönbornsaal/Zitadelle) werden mit WLAN ausgestattet; eine gute und stabile WLAN-Verbindung in den bereits ausgestatteten Räumen im Rathaus ist sicherzustellen (insbesondere Erfurter Zimmer).

gez. Dr. Eckart Lensch, SPD-Stadtratsfraktion

gez. Sylvia Köbler-Gross, Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Walter Koppius, FDP-Stadtratsfraktion